

90304336	<i>Einführung in die Exegese biblischer Schriften</i>	Gradl
MT 1C BA/H 1(c)	Proseminar, 2 SWS	Raum: E 50 Zeit: Mo 10-12 Beginn: 13.10.2025

- I. Das Proseminar soll die Kompetenz fördern, biblische Texte in ihrer Entstehungsgeschichte zu begreifen und die entsprechenden methodischen Schritte der Textanalyse und Textauslegung anzuwenden. Im Lauf des Proseminars werden darum zahlreiche Einzelübungen durchgeführt: seien sie textkritischer, traditionsgeschichtlicher oder redaktionskritischer Art. Immer aber geht es um die Frage, wie eine sachgerechte Analyse des Textes möglich ist – auf der Höhe der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion und mit Blick auf die (schließlich ja auch katechetisch-kerygmatisch bedeutsame) Botschaft des Textes.
- II. ➤ M. Ebner – B. Heininger, *Exegese des Neuen Testaments: Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis* (Utb), Paderborn ⁴2018.
 ➤ S. Finne – J. Rügemeier, *Methoden der neutestamentlichen Exegese: Ein Lehr- und Arbeitsbuch* (Utb), Tübingen 2016.
 ➤ W. Egger – P. Wick, *Methodenlehre zum Neuen Testament*, Freiburg ⁶2011.
- IV. Proseminarschein im Mt 1C
 Studienleistung im BA/H 1 (c)

90304261	<i>Der Gott Jesu Christi nach den Aussagen des Neuen Testaments</i>	Gradl
MT 7B B.Ed. 2B B.Ed./GS 2B BA/N 4(b) BA/H 4(b) MA/ThE 6(b) WP Erw. B.Ed.	Vorlesung, 2 SWS	Raum: HS 10 Zeit: Mo 16-18 Beginn: 13.10.2025

- I. Gott ist wie ein Vater (Lk 15,11-32), wie ein Hirt (Lk 15,4-7), wie ein Freund (Lk 11,5-8), wie eine Hausfrau (Lk 15,8-10), wie ein Richter (Lk 18,2-8), wie ein König (Mt 18,23-35) oder wie ein Gutsbesitzer (Mt 21,33-41): Jesu Rede von Gott kennt viele Formen, Facetten und Tonlagen. Als Gebet ist sein Reden *von* Gott ein Sprechen *mit* Gott. In so bodenständigen wie kühnen *Bildern* und *Gleichnissen* erzählt Jesus von Gott in der Lebenswirklichkeit und vor dem Erfahrungshorizont seiner Zeitgenossen. In der konkreten *Tat*, in seinem *Handeln* und Umgang gewinnt sein Sprechen von Gott Ausdruck und Gestalt. Jesu Rede von Gott ist vertraut, konkret sowie – in und durch die *Person Jesu* selbst – anschaulich und buchstäblich erfahrbar. Die Vorlesung geht – anhand großer und einschlägiger Texte – dem neutestamentlichen Gottesbild nach. Dabei geht es um nicht weniger als das Herz und die Mitte unseres Glaubens: den Gott und Vater Jesu Christi.

- II. ➤ Das, A. A./ Matera, F. J. (Hrsg.), *The forgotten God. Perspectives in Biblical Theology*, Louisville 2002.
- Erlemann, K., *Das Bild Gottes in den synoptischen Gleichnissen* (BWANT 126), Stuttgart 1988.
- Richardson, N., *God in the New Testament*, London 1999.
- Lohfink, G., *Gott in der Verkündigung Jesu*, in: Hengel, M. – Reinhardt, R. (Hrsg.), *Heute von Gott reden*, München 1977, 50-65.
- Zeller, D., *Der eine Gott und der eine Herr Jesus Christus. Religionsgeschichtliche Überlegungen*, in: Söding, Th. (Hrsg.), *Der lebendige Gott. Studien zur Theologie des Neuen Testaments* (FS W. Thüsing; NTA 31), Münster 1996, 34-49.
- IV. Mündliche Prüfung 7A+B im MT
 Klausur (120 Minuten) 2A+B im B.Ed.
 Klausur (120 Minuten) 2A+B im B.Ed/GS
 Klausur (120 Minuten) 4(a)+(b) im BA/N
 Klausur (120 Minuten) 4(a)+(b) im BA/H
 Klausur (120 Minuten) 6(a)+(b) im MA/ThE

90304303	<i>Jesu Botschaft von der Gottesherrschaft</i>	Gradl
MT 8B	Vorlesung 2 SWS	Raum: HS 10
BA/H 11 (a) WP		Zeit: Do 8-10
		Beginn: 23.10.2025

- I. So sicher die βασιλεία τοῦ θεοῦ das zentrale Thema der Verkündigung Jesu darstellt, so umstritten war und ist ihr Verständnis: Ist das Reich Gottes eine präsentische oder rein zukünftige Größe? Besitzt die Rede vom Reich auch politische Konnotationen oder ist das Reich rein spiritueller Natur? Hat der Mensch Anteil an der Verwirklichung des Reiches oder ist die Errichtung des Reiches eine ausschließliche Tat Gottes?
 Die Vorlesung widmet sich einem neutestamentlichen Basisthema. Mit der Reich-Gottes-Botschaft Jesu gilt es, die *Sprache*, die *Adressaten*, die *Ethik*, den *Erwartungshorizont*, die *Wunder* und die *Zeitvorstellungen* der Gottesherrschaft in den Blick zu nehmen. In all dem aber geht es letztlich um den Verkünder des Reiches selbst: Jesus Christus. „Gott und seine Herrschaft, das ist Jesu Thema. (...) Eine Beschreibung der Gestalt Jesu ohne zentrale Entfaltung des mit dem Wortsymbol Gottesherrschaft gesetzten Themas verfehlt ihn.“ (J. Becker, *Jesus von Nazareth*, Berlin – New York 1996, 124.)
- II. ➤ Merklein, H., *Jesu Botschaft von der Gottesherrschaft. Eine Skizze* (SBS 111), Stuttgart 1989.
- Vanoni, G. – Heininger, B. (Hrsg.), *Das Reich Gottes. Perspektiven des Alten und Neuen Testaments* (NEB Themen 4), Würzburg 2002.
- Themenheft „Gottes Reich“: *Bibel und Kirche* 62,2 (2007).
- Theißen, G. – Merz, A., *Der historische Jesus. Ein Lehrbuch*, Göttingen 1997, 175-358.
- IV. Klausur (180 Minuten) 8A+B+D Ende
 Mündliche Prüfung 11(a)+(b) im BA/H

MT 16D
M.Ed. R+ 9B
M.Ed. G 11C
MA/IRS 1(b)
Erw. M.Ed./R+
Erw. M.Ed./G

Vorlesung mit Diskussion, 2 SWS

Raum: E 51
 Zeit: Do 10-12
 Beginn: 23.10.2025

-
- I. Die letzten Stunden Jesu sind voller Dramatik: ein Abschiedsmahl im kleinen Kreis, eine überstürzte Verhaftung bei Nacht und Nebel, ein Verhör vor dem Hohen Rat, die Verurteilung durch die römische Besatzungsmacht und schließlich eine so schändliche wie grauenvolle Hinrichtung. Die letzten Ereignisse im Leben Jesu haben sich tief in die urchristliche Erinnerung eingegraben.
 Die Vorlesung fragt zunächst nach dem historischen Geschehen, um – vor diesem Hintergrund – die theologisch-literarische Darstellung der Passion Jesu in den Evangelien des Neuen Testaments zu verstehen. Viel lässt sich an der Zeichnung der Figuren ablesen, die den Kreuzweg Jesu säumen: die Jünger, Judas, die Frauen, Pilatus, die Mitglieder des Hohen Rats, Simon von Zyrene, die Schächer oder auch Joseph von Arimatäa. Schließlich soll es aber auch um die Deutungen der Passion und des Todes Jesu in den Schriften – und insbesondere in der Briefliteratur – des Neuen Testaments gehen. So führt die Vorlesung an die oft gebrauchte und selten wirklich verstandene Glaubensaussage heran, dass die Passion Jesu im Wesentlichen ein Geschehen „pro nobis“ ist. Inwiefern war der Tod Jesu ein Opfer und seine Kreuzigung ein Ereignis „für uns“?
- II. ➤ Bösen, W., Der letzte Tag des Jesus von Nazaret. Was wirklich geschah, Freiburg ³1994.
 ➤ Gielen, M., Die Passionserzählung in den vier Evangelien. Literarische Gestaltung – theologische Schwerpunkte, Stuttgart 2008.
 ➤ Metzner, R., Die Prominenten im Neuen Testament. Ein prosopographischer Kommentar (Novum Testamentum et Orbis Antiquus / Studien zur Umwelt des Neuen Testaments 66), Göttingen 2008.
 ➤ Schröter, J. – Jacobi, C. (Hrsg.), Jesus Handbuch, Tübingen 2017, 460–486.
- IV. Klausur (120 Minuten) 16A+D+E im MT
 Klausur (120 Minuten) 9A+B im M.Ed./R+
 Klausur (180 Minuten) 11B+C+D+E im M.Ed./G
 Klausur (180 Minuten) 1(a)+(b)+(c) im MA/IRS